

Trankunfall und andere Schwierigkeiten

Von konekochan01

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Trank	2
Kapitel 2: Babysitter gesucht	5
Kapitel 3: Babysitter gesucht oder auf ein Neues	8
Kapitel 4: Wieder normal	15

Kapitel 1: Der Trank

Hey Leute, nach langer, langer Pause melde ich mich mal wieder.

Dieses mal wird es etwas anders werden. Voldemort existiert in dieser Geschichte nicht, sprich die Potters, Sirius und alle Anderen sind natürlich noch am leben. Es gibt auch keine Häuserrivalitäten.

Auch ist kein Pairing vorgesehen, aber wenn von euch jemand eine Idee dazu hat, könnt ihr mir jederzeit eine Kommi dazu dalassen. Wenn ich dann dazu eine Idee habe, die ich einbauen kann wird es auch ein Pairing geben.

Posten werde ich ungefähr ein mal in der Woche, je nachdem wie schnell ich mit dem Schreiben bin.

Eines möchte ich noch sagen, also BITTE LESEN:

Die Idee zu dieser Geschichte ist von mir. Jegliche Ähnlichkeiten zu anderen Geschichten ist nicht beabsichtigt.

Eigentlich dachte ich immer, dass dieser Satz unsinnig ist, da man ja seine eigene Idee schreiben und posten möchte und nicht von anderen geklaute Sachen online stellt. Doch ich wurde eines besseres belehrt. Dazu habe ich eine Bitte an euch alle. Wenn ihr eine Kritik habt, dann schreibt mir ruhig eine Kommi, aber bitte eine konstruktive Kritik. Ich freue mich wirklich über solche Kommis, genauso wie über die positiven Kommis, denn nur dadurch kann man seinen Schreibstil verbessern.

Also BITTE schreibt in einen normalen Ton. Ich hatte nämlich eine Kommi, die mich einfach nur runtergeputzt hat. Dadurch hatte ich auch keine Lust mehr zu schreiben und sogar eine Schreibblockade, obwohl ich sonst sehr viele Ideen habe.

Falls ich noch einmal so eine vernichtende Kommi bekomme werde ich wahrscheinlich aufhören zu schreiben. Denn so etwas schmerzt wirklich.

Auch wenn euch die FF nicht gefällt dann lest sie nicht.

Das war jetzt wirklich ein langes Intro, aber ich musste das jetzt wirklich mal loswerden.

Wie schon gesagt diese Story wird etwas anders. Es gibt wahrscheinlich nur 4-5 Kapitel, aber wenn von euch jemand eine Idee dazu hat oder zu einem Pairing dann könnt ihr mir ruhig schreiben und vielleicht kann ich es auch einbauen.

Ich hoffe ihr habt Spaß beim lesen!

lg konekochan

Der Trank

Harry Potter und seine besten Freunde Ron Weasley und Draco Malfoy waren in ihrem Abschlussjahr. Die drei Jungs waren seit der ersten Klasse befreundet und verbrachten ihre Freizeit fast ausschließlich miteinander.

Sie führten auch die Tradition der Rumtreiber weiter. Nur konzentrierten sie ihre Streiche nicht auf eine oder zwei Personen sondern auf die gesamte Schule. Immer wieder war jemand anderes ihr Opfer. Jedoch so, dass auch das oder die Opfer danach lachen mussten, verletzt wurde dabei nie jemand.

Es war gerade der letzte Tag vor den Semesterferien, die in diesem Jahr sogar zwei Wochen dauerten, da es einen Umbau in der Schule gab. Es fuhren also fast alle nach Hause. Nur eine Handvoll Leute blieben in der Schule zurück. Um genauer zu sein waren nur der Direktor, die Lehrer Severus Snape und Remus Lupin und die Schüler Harry Potter, Ronald Weasley und Draco Malfoy die in der Schule blieben.

Die drei Schüler mussten wegen ihrer vielen Strafarbeiten in der Schule bleiben und die zwei Professoren um diese zu beaufsichtigen. Tja und der Direktor blieb eigentlich nur, damit nach den Ferien auch noch alle am Leben waren.

James Potter und Sirius Black hatten sich den letzten Schultag vor den Ferien ausgesucht, um selbst einen Streich zu spielen. Ihre Frauen waren nämlich auf einen Wellnessurlaub, der ebenfalls zwei Wochen dauerte. Sie sagten, dass sie die Zeit bräuchten, um sich mal richtig von ihren Männern zu erholen. Was die besagten Männer zwar nicht verstanden aber einfach mal so hinnahmen. Damit war jedoch auch keiner mehr da, der auf die beiden Rabauken aufpassen konnte.

Sirius und James schlichen sich also während des Mittagessens in die Kerker, genauer gesagt in das Tränkeklassenzimmer. Dort wollten sie eine Überraschung für den Meister der Tränke vorbereiten.

Es sollte eigentlich ein Trank werden, der, sobald er fertig war und sich ihm jemand näherte explodierte. Die Personen, die dann in der Nähe bzw. in der entstandenen Rauchwolke standen wurden vom Kopf bis zum Fuß rosa eingefärbt. Sie hofften natürlich, dass nur Snape in besagter Rauchwolke stand und stellten ihn sich mit rosaner Haut, Haaren und Kleidung vor. Was natürlich immer wieder zu Kicheranfällen bei den Zweien führte.

Mit diesem Streich wollten sie es den neuen Rumtreibern etwas lustiger machen. Denn Strafarbeiten waren ja schon schlimm genug, aber Strafarbeiten in den Ferien waren die Hölle. Die Beiden wussten immerhin wovon sie sprachen. Hatten sie ja auch des öfteren solche Strafen bekommen.

So standen sie also im Klassenzimmer und rührten, immer wieder vor sich hin kichernd, Zutaten in den Kessel, der auf dem Lehrertisch stand. Durch ihr ständiges Lachen und insbesondere den Lachtränen, die sich bereits gebildet hatten, bemerkte keiner von ihnen, dass sie die Zutaten nicht nur falsch zerkleinerten sondern auch in falscher Reihenfolge hinzugaben.

So kam es, wie es kommen musste. Als die letzte Zutat in den Kessel fiel, beugten sich Sirius und James gespannt darüber und zählten laut die Rührbewegungen mit. Bei Zehn angelangt geschah es dann, der Kessel explodierte.

Der Knall war so laut, dass man ihn in der gesamten Schule hören konnte und jeder Lehrer und Schüler sofort aufsprangen und in den Kerker liefen.

Severus Snape, der Schrecken aller Schüler und so mancher Lehrer, bahnte sich einen Weg zu seinem Klassenraum, den eine Traube von Schülern versperrte. Das Erste, das ihm auffiel war, dass durch die Explosion sich die Tür aus den Angeln gehoben hatte und nun fröhlich an der gegenüberliegenden Wand lehnte.

Das Nächste, was er sah war einfach nur Rauch. Undurchdringlicher schwarzer Rauch. Er brauchte ganze drei Windzauber, damit sich dieser endlich lichtete. Danach betrat er, mit erhobenem Zauberstab, den Raum.

Etwas irritiert sah er sich um. Es war alles so, wie es sein sollte. Naja, bis auf die Tatsache, dass weder Tische noch Stühle standen sondern lagen. Seltsamerweise war nur sein Schreibtisch verschont geblieben.

Diesen umrundete Severus gerade und zog scharf die Luft ein, bevor sein Gesicht sich vor Zorn verzerrte. Hinter seinem Schreibtisch lag nämlich niemand anderes als James Potter und Sirius Black.

Aber nicht so, wie die Schüler die Zwei kannten, sondern so, wie er selbst sie zu fürchten und hassen gelernt hatte. Jung und dumm, wie sie seit ihrem Schulbeginn waren, lagen dort ein elfjähriger James und ein ebenso elfjähriger Sirius.

Kapitel 2: Babysitter gesucht

So weil heute Nikolaus ist, ich mit dem Kapi fertig bin und auch eine tolle Kommi bekomme habe, gibt es hier das nächste Kapitel.

Viel Spaß!

Babysitter gesucht

Durch den Vorfall im Tränkeklassenzimmer wurde der Unterricht vorzeitig abgebrochen, was alle Schüler freute. Während diese also für ihre Ferien packten, natürlich ausgenommen der drei Strafschüler, beratschlagten die Lehrer, was nun zu tun sei.

Denn nicht nur die Körper von Sirius und James waren zurückversetzt worden, sondern auch deren Geist. Nun waren sie wieder zwei Elfjährige, die nur Blödsinn im Kopf hatten. Okay, vielleicht hatte sich geistig doch nicht so viel getan, wenn man es genauer betrachtete.

Die Frage war also, was tun mit den Jungs. Ihre Frauen Lily und Anna traute sich keiner zurück zu rufen. Die Beiden Ehefrauen, würden in Hogwarts einfallen schlimmer noch als jeder Tornado und keiner der Lehrer, ja nicht ein mal Dumbledore selbst wagte sich ihnen zu stellen.

Sie überlegten hin und her, aber keinem viel eine Lösung ein. Im Moment waren Sirius und James bei Poppy. Doch diese fuhr ebenfalls in den Ferien für einen Kurzurlaub weg. Es ging um eine Weiterbildung ihrer Heilerkenntnisse und das konnte nicht verschoben werden. Außerdem hatte sie sich schon mit Händen und Füßen dagegen gewehrt die Zwei auch nur für ein paar Stunden zu beaufsichtigen, da sie sich nur zu gut an sie erinnerte.

Doch das Lehrerkollegium hatte Glück, denn Narzissa Malfoy kam kurz vorbei, um ihrem Sohn für die Ferien noch ein paar Sachen zu bringen. Durch Zufall sah sie die beiden verjüngten Männer und fand sie auf Anhieb total süß.

Nur zu gern wollte sie ihren Cousin und dessen Freund bei sich aufnehmen und beaufsichtigen, bis sie eine Lösung gefunden hatten. Oder zumindest bis deren Frauen aus dem Urlaub zurück waren.

Freudig gab Dumbledore sein Einverständnis und war mehr als froh zumindest eines der neu entstandenen Probleme gelöst zu haben. An diesem Abend also verabschiedeten sie nicht nur die Schüler und Lehrer sondern ebenfalls Narzissa mit den elfjährigen Jungs Sirius und James.

Die nächsten drei Tage war es sehr ruhig in Hogwarts, sah man mal von dem immer wieder zu hörenden Murren der drei Strafschüler ab. Diese mussten von Morgens bis Abends putzen oder Klassenräume leer räumen. Denn die Umbauarbeiten sollten ja bald beginnen und je mehr schon gemacht war, desto weniger hatte die Schule zu bezahlen.

Deshalb stapelten sich nun auf den Gängen der Schule Reihe um Reihe Tische und Stühle. So konnten die Kobolde die Klassenräume gleich bearbeiten und brauchten weniger Zeit, ergo musste die Schule auch weniger Stunden bezahlen.

Da es aber eine Strafe für die Schüler werden sollte durften sie keine Magie anwenden und mussten alles per Hand machen. Die Klassenräume, die nicht umgebaut werden mussten, wurden von den Schüler ebenfalls per Hand gründlichst gesäubert.

Severus Snape achtete genau darauf, dass sie auch keinen Fleck übersahen. Er verspürte dadurch eine Genugtuung, denn dass ausgerechnet sein Patensohn Draco Malfoy zu der neuen Generation der Rumtreiber gehörte, stieß ihm mächtig auf.

Diese, naja sagen wir mal halbwegs friedliche Zeit, wurde jedoch von einem schrillen Aufschrei, der sich verdächtig nach „Dumbledore“ anhörte, unterbrochen. Neugierig geworden ging auch der Tränkemeister, gefolgt von den drei Schülern in Richtung Eingangsportal.

Dort angekommen mussten alle mehrmals blinzeln, doch das Bild, das sie sahen, veränderte sich keineswegs. Seitlich des Eingangs stand Lucius Malfoy scheinbar unbeteiligt. Sah man jedoch genauer hin, so sah man, dass er sich eher ängstlich gegen die Steinwand drückte. Sirius Black und James Potter waren ebenfalls dort und liefen immer wieder kichernd von einer Seite zur anderen.

Das Bild, das alle jedoch so schockte war Narzissa Malfoy. Diese stand, mit vor Wut lodernden Augen, in der Mitte des Eingangsportals. Ihre sonst so gepflegte und perfekte Erscheinung war komplett verschwunden.

Narzissas Haare, die sonst immer streng zu einem Knoten gebunden waren oder glatt bis auf den Rücken herunterfielen und an dem nie auch nur ein Haar falsch lag, sahen aus, als wäre ihr Föhn explodiert. Denn sie standen wüst in alle Richtungen ab auch kerzengerade nach oben. Ihre Wangen, die vor Wut leuchtend Rot waren, waren rußverschmiert.

Auch Narzissas Kleidung sah sehr mitgenommen aus. Das einst wohl hellblaue Kleid war dreckig, einer der Ärmel fehlte komplett und ein langer Riss zog sich an dem Rock von den Knöcheln bis hinauf zu der Hüfte. Doch keiner der Anwesenden sah auf das wohlgeformte schlanke Bein, das durch den Riss erst richtig zur Geltung gebracht wurde. Nein, sie alle sahen auf Narzissas Füße. Diese waren nämlich komplett nackt. Weder Schuhe noch Strümpfe hatte die sonst so eitle und schöne Mrs. Malfoy an ihren

Füßen.

„Ich werde jetzt verreisen und wenn ich auch nur einen von euch in nächster Zeit sehe, werdet ihr den Tag nicht überleben. Sobald diese Bälger wieder ihr richtiges Alter haben komme ich zurück und versohle ihnen den Hintern.“, sprach Narzissa und man hörte ihrer Stimme an, dass sie kurz davor war ihre Beherrschung zu verlieren.

Nach einem tödlichen Blick in Richtung ihres Ehemannes, der sich nur noch mehr an die Steinwand presste, rauschte sie so würdevoll, wie es in ihrer Erscheinung möglich war davon.

Restlos jeder der Anwesenden war sprachlos. Naja mit zwei Ausnahmen, Sirius und James liefen immer noch kichernd und johlend im Gang herum. „Willst du ihr nicht hinterher?“, fragte Severus mit einem Stirnrunzeln. Der ältere Malfoy schüttelte jedoch nur kurz seinen Kopf. Um nichts in der Welt würde er seinem besten Freund die Wahrheit sagen.

Leider hatte er jedoch nicht mit Sirius und James gerechnet, denn diese sangen nun im Chor: „Zissy hat Lulu rausgeschmissen! Zissy hat Lulu rausgeschmissen!“ Sofort färbten sich Lucius' Wangen rot und er fand seine neuen Schuhe auf ein mal sehr interessant.

Okey dachte sich Severus das hatte er nun auch noch nicht gesehen. Ein Malfoy, der rot wurde und sich zudem auch noch so einen lächerlichen Spitznamen wie Lulu gefallen lies. Mit zuckenden Mundwinkeln fragte er also: „Wieso hat sie dich rausgeschmissen?“

„Naja...also...es war doch gar nicht so gemeint...hab doch nur...ein mal gelacht...ich meine...“, stotterte Lucius herum. Severus musste sich wirklich zusammen reisen, damit er nicht in schallendes Gelächter ausbrach. Harry und Ron starrten einfach nur den Blonden an, sie wussten nicht ob sie lachen oder geschockt sein sollten, ob diesem Auftritt. Auch Dumbledore starrte verdutzt auf seinen ehemaligen Schüler, der sich nicht ein mal in der ersten Klasse so benommen hatte.

Draco jedoch war kurz vor einer Ohnmacht. Erst tauchte seine Mutter auf, die sonst immer, auch zu Hause, tadellos gekleidet war und auch nie ihre Stimme erhoben hatte. Schrie herum und sah aus, als hätte ein Troll sie als Zahnstocher benutzt. Drohte später zwei erwachsenen Männern den Hintern zu versohlen. Dann wurde sein Vater auch noch rot und stotterte herum. Wer bei Merlins verfluchter Unterhose hatte seine Eltern ausgetauscht. Er konnte doch nicht ernsthaft mit einem von diesen Personen verwandt sein, das ging doch nicht.

Es verging einige Zeit, bis sich Dumbledore wieder gefangen hatte und beschloss erst ein mal zu Abend zu Essen. Danach waren alle komplett fertig, sogar die Jüngsten unter ihnen und jeder war heilfroh darüber. So ging jeder ins Bett um zumindest etwas Erholung und Entspannung zu haben, bevor der nächste Tag anbrach. Der jetzt schon die Hölle versprach.

Kapitel 3: Babysitter gesucht oder auf ein Neues

So hier ist das nächste und wahrscheinlich vorletzte Kapi meiner neuen FF. Es ist ein bisschen länger und auch ein kleines (fast) Pairing ist ebenfalls dabei.

Hoffe ihr habt Spaß.

lg konekochan

Achtung: hier in diesem Kapitel kommt es zu einer sexuellen Szene zwischen zwei Männern wer es also nicht mag einfach überspringen.

Babysitter gesucht oder auf ein Neues

Der nächste Tag kam leider für alle viel zu früh. Keiner hatte so recht Lust auf zu stehen, doch leider gab es kein entkommen. Denn immerhin hatten sie die beiden Verjüngten, Sirius und James, zu beaufsichtigen.

Am Frühstückstisch versuchte man eine Lösung zu finden. Da es kaum jemand gab, der auf die Beiden aufpassen wollte, zumindest nicht freiwillig, mussten wohl oder übel die Lehrer diesen Job übernehmen.

So spielten sie gerade Schere, Stein, Papier um die Reihenfolge zu bestimmen. Albus der am meisten Pech von allen hatte verlor haushoch. Was hieß, dass er heute für die zwei Jüngsten zuständig war. Den vorletzten Platz und somit den zweiten Tag übernahm Remus. Danach folgte Lucius und zum Schluss Severus, der alle anderen besiegt hatte. Sie vermuteten ja, dass der Tränkemeister geschummelt hatte, aber nachweisen konnte ihnen keiner etwas.

So machte der Direktor sich schmollend auf den Weg zu den Kindern. Er hatte beschlossen ihnen heute etwas bei zu bringen, denn Kinder in diesem Alter lernten doch für ihr Leben gern. So dachte er zumindest.

Während die Anderen also ihrer gewohnten Arbeit nach gingen, brachte Albus die zwei Jungen in ein leeres, noch nicht geputztes, Klassenzimmer. Dort fing er an ihnen den Stoff der ersten Klasse bei zu bringen. Oder versuchte es zumindest.

Als Erstes hatte er ihnen den 'Wingardium Leviosa' Zauber beigebracht. Dies hatte auch einige Zeit in Anspruch genommen, denn viele der Versuche schlugen fehl. Einige arteten sogar in Explosionen aus, die erschreckender Weise eine große Ähnlichkeit mit Seamus Finnigan im ersten Jahr hatten.

Als er die Zauber dann aber für gut befunden hatte und zu Geschichte übergehen wollte, streikten Sirius und James. Trockene Theorie konnten sie nicht ausstehen und so vertrieben sie sich anders ihre Zeit.

Erst hatte Albus die Kleinigkeiten ignoriert, die plötzlich durch die Luft schweben,

dann musste er ein paar Stühlen ausweichen und wollte gerade weitermachen, als diese beiden Nervenzecken doch tatsächlich versuchten ihn selbst schweben zu lassen.

Merlin sei Dank war er doch immer noch ein geübter und schneller Zauberer, so dass er ihre Zauberei schnell abwehren konnte. Was er nicht wusste, war, dass dies nur ein Ablenkungsmanöver gewesen war, denn kaum seufzte er erleichtert auf, sah er sein Heiligtum davonschweben.

Diese...diese Rotzlöffel hatten es doch wirklich geschafft, sein über alles geliebtes Lebenselixier zu entführen. Seine Zitronenbonbons. Nein! Nicht mit ihm. Schnell wollte er nach dem Beutel greifen, als er sich schon öffnete und all seine Schätze wild durch die Klasse flogen.

Man konnte hier nur froh sein, dass kein Anderer zu diesem Zeitpunkt durch die Tür kam, denn das hätte deren Tod bedeutet. Nicht, weil es gefährlich war, aber der Anblick eines doch recht alten Mannes, der flehend und bettelnd, mit wässrigen Augen, irgendwelche Süßigkeiten nachrannte und offensichtlich vergaß, dass er ein Zauberer war und es sich hierbei nicht um irgendeinen Zauberer handelte sondern um den Großen Albus Dumbledore, tja dies hätte wohl jedem einen Herzinfarkt beschert.

Dieses 'Spiel' ging dann auch noch über zwei Stunden, bis der Direktor endlich all seine kleinen Lieblinge wieder bei sich hatte und mit Adleraugen bewachte.

Erst als er sich sicher war, wirklich alle erwischt zu haben ließ er die Jungs zum Mittagessen gehen, während Albus in sein Büro ging und erst mal seine Bonbons vor erneuten Anschlägen schützte, in dem er sie versteckte. Fawkes, der bei dem Eintreten des Direktors aufgewacht war, sah dem Schauspiel zuerst sehr interessiert zu. Als er dann aber bemerkte, dass es sich wieder ein mal nur um diese idiotischen Süßigkeiten drehte, schüttelte der Vogel seinen Kopf und versteckte ihn wieder in seinem Flügel, um weiter zu schlafen.

Der Nachmittag verlief, im Gegensatz zu dem Vormittag doch recht ereignislos. Der Direktor war sauer auf seine zwei ehemaligen Schüler und schmolte. Aus diesem Grund hatte er ihnen Tests aus der ersten Klasse gegeben, die sie zu schreiben hatten. Albus hatte doch tatsächlich damit gedroht, falls sie die Tests nicht bestehen sollten, aus Hogwarts raus zu schmeißen und zurück zu ihren Familien zu schicken.

Der Schock in den Augen der Zwei war eine Genugtuung für den Direktor. Er händigte ihnen also ihre Arbeiten aus und sie begannen prompt zu schreiben. Der Test dauerte bis zum Abendessen und Albus war wirklich froh, für die nächsten Tage frei von diesen Schwerenötern zu sein. Vielleicht würde auch eine extrem dringliche und nicht verschiebbare Aufgabe auf ihn warten, wenn er das nächste Mal zum aufpassen gezwungen war. Ja so würde er es machen.

Nun mit doch leichteren Schritten ging er zum Abendessen und lächelte still vor sich hin. Hätte er gewusst, was sich just in dem Moment in seinem Büro abspielte, ihm wäre das Lachen vergangen.

Durch den Schrecken am Vormittag hatte er doch tatsächlich vergessen den Zugang zu seinem Büro wieder zu schließen und als Sirius und James von den anderen Jungs hier erfuhren, dass es so einen Aufnahmetest, wie sie ihn heute hatten schreiben müssen, gar nicht gab, hatten sie Rache geschworen. Der offene Zugang zum Büro kam ihnen da gerade recht.

Im Büro suchten und fanden leider zu Albus großem Bedauern, seine kleine Schatzkammer. Ganze drei Beutel voll mit Zitronenbonbons. Sofort nahmen sie die Süßigkeiten an sich und verschwanden damit.

Fawkes, der still alles beobachtet hatte, grinste nur in sich hinein und freute sich schon auf die kleine Show, die er zu sehen bekommen würde, wenn Albus sein Suchtmittel suchte, nicht fand und dann aller Wahrscheinlichkeit nach in Tränen ausbrechen würde. Ja so konnte es einem gehen, wenn man vor lauter Zitronenbonbons zu lutschen vergaß seinen Phönix ebenfalls ein paar Leckerlis zu besorgen. Auch Vögel konnten rachsüchtig sein.

Der nächste Tag begann schon seltsam, als der Direktor sich an den Tisch setzte. Sein immerwährendes Lächeln war verschwunden und hatte stattdessen einem griesgrämigen Gesicht Platz gemacht. Sprach man ihn an kam nur ein Knurren zurück.

Aber nicht nur das Verhalten des Direktors war seltsam, nein auch Sirius und James benahmen sich anders als sonst. Wo sie sonst immer lachend und rennend in die große Halle kamen zum Frühstück, waren sie heute verdächtig ruhig, ihre Gesichter hatten einen grünlichen Schimmer und sie hielten sich die Bäuche während sie langsam durch die Tür schlurften.

Sie hatten nämlich die ganzen geklauten Süßigkeiten am Abend zuvor gegessen. Jetzt war ihnen natürlich total schlecht deswegen. Was zur Folge hatte, dass sie den gesamten Vormittag auf der Krankenstation lagen, einen Magenberuhigungstrank später waren sie auch schon friedlich eingeschlafen.

Remus saß zwischen den beiden Betten, ein Buch in seinem Schoß und betrachtete seine beiden Freunde. Sie sahen wirklich aus wie zwei kleine Engel. Er wusste überhaupt nicht, was die anderen hatten. Sicher Sirius und James konnten manchmal schon etwas aufbrausend sein, aber das hier waren doch noch Kinder.

Mit einem Lächeln schlug er sein Buch auf und begann zu lesen, während die beiden Rabauken friedlich schliefen.

Nach dem Mittagessen waren Sirius und James dann wieder richtig erholt und heckten schon den nächsten Blödsinn aus. Ihre Pläne wurden jedoch unterbrochen, denn Remus hatte die genialste Idee der Welt. Er ging mit ihnen raus auf den Quiddichplatz und brachte ihnen das Fliegen bei.

So verging dann sogar der Nachmittag, ohne dass ein Streich gespielt wurde. Die zwei

Verjüngten hatten so viel Spaß am Fliegen, dass sie alles andere komplett vergaßen und vielen am Abend müde ins Bett.

Auch Remus hatte Spaß an diesem Tag, denn er erinnerte sich wieder an seine eigene Schulzeit und daran was er alles mit seinen Freunden erlebt hatte. Er freute sich schon richtig, wenn er wieder dran war zum 'Babysitten'.

Was am dritten Tag passierte, wusste keiner, denn weder sah noch hörte man etwas. Weder von Sirius und James noch von Lucius. Selbst das Essen ließen sie sich von den Hauselfen bringen.

Erst am Abend schlich Lucius in die Kerker, zu dem Büro des Tränkemeisters. Als er dann durch die Tür trat und Severus ihn sah, viel ihm wohl alles aus dem Gesicht. Da stand doch wirklich Lucius Malfoy, oder schwankte besser gesagt, mit pink angemalten Fingernägeln, Rastazöpfchen mit pinken Schleifchen und war stock besoffen.

Mit so viel Würde, wie dem Aristokrat geblieben war, schritt er durch den Raum. Schwer stützte er sich auf seinen Gehstock, noch nie so froh einen solchen zu haben.

Bei der ersten Tischreihe blieb er stehen und legte seinen Gehstock vorsichtig auf den Tisch neben sich. Auch Umhang und Jacket folgten. Nur in Hemd und Hosen ging er nun um den Schreibtisch von Severus herum, eine Hand zur Sicherheit immer auf dem Tisch.

Vor dem schwarzhaarigen Mann blieb er kurz stehen, bevor er sich auf dessen Schoß setzte. „Mach was, dass ich diesen Alptraum hier vergesse.“, forderte Lucius und sah seinen Gegenüber mit leicht glasigen Augen an.

Severus zog nur eine Augenbraue in die Höhe, bevor sich ein süffisantes Grinsen auf seinem Gesicht bildete.

Harry, Ron und Draco waren gerade auf dem Weg, durch einen Geheimgang, in die Kerker. Sie hatten vor sich ein bisschen für ihre Strafe zu rächen und Draco war auf die Idee gekommen allen einen kleinen Trank unter zu jubeln.

Dafür brauchten sie jedoch noch Zutaten, die sie gerade im Begriff waren zu holen. Vorsichtig und unter dem Tarnmantel versteckt öffneten sie eine Mauer, die genau auf dem kleinen Gang war, der das Tränkeklassenzimmer und den Vorratsraum verband. Wüsste Snape von diesem Geheimgang, er hätte ihn wohl schon längst in die Luft gejagt.

Sie wollten sich schon in Richtung Zutaten umdrehen, als sie komische Geräusche von der anderen Seite hörten. Leise sprach Harry einen 'Silencio', damit sie sich nicht verraten konnten. Dann schlichen sie zum Klassenzimmer und spähten um die Ecke.

Was sie dort sahen, ließ sie erst ein mal geschockt die Augen aufreißen. Da saß doch tatsächlich Severus Snape in seinem Bürostuhl und ließ sich von einer Blondine, wie es nach den blonden Haaren aussah, einen blasen.

Draco wollte ihnen schon ein Zeichen geben, dass sie besser verschwinden sollten, denn auch er wollte seinen Patenonkel so bestimmt nicht sehen. Als die Stimme Snape's ihn noch ein mal zurück sehen ließ und er einer Ohnmacht verdammt nahe kam.

„Steh auf.“, schnarrte der Meister der Tränke und die Person, die bisher zwischen seinen Beinen gekniet hatte, erhob sich. Nun erkannten auch die drei Jugendlichen, dass es sich nicht um eine Blondine handelte, sondern um Lucius Malfoy.

Sofort erblassten die unfreiwilligen Zuseher. Stocksteif standen sie immer noch da und konnten nichts anderes tun, als alles mit an zu sehen.

Ein gezischter Zauber von dem Schwarzhaarigen und Lucius stand in seiner ganzen Pracht nackt vor ihm. Der ältere Malfoy verschwendete keine weiteren Worte, sondern drehte sich einfach um und legte sich mit dem Bauch voran auf den Tisch.

Nun erhob sich Severus ebenfalls und man konnte sein voll erigiertes und feuchtes Glied vor ihm auf und abwippen sehen. Ein schneller Griff in seine dritte Schreibtischschublade und eine kleine Dose kam zum Vorschein. In diese tauchte der Tränkemeister zwei seiner Finger und begann auch sogleich diese in den Blondinen ein zu führen.

Von Lucius kam sofort ein Stöhnen und er drückte seinen Rücken durch. Ja genau so liebte er es. Sex war noch immer das beste Mittel sich ab zu lenken. Lange hielt sich Severus nicht mit den Vorbereitungen auf, bevor er begann sich in den Blondinen zu schieben.

Das war der Zeitpunkt, als Draco dann wirklich ohnmächtig wurde. Merlin sei Dank stand aber Ron hinter ihm und konnte den jungen Malfoy ohne Probleme auffangen. Dies riss dann auch Harry aus seiner Starre und sie begannen, Draco zwischen ihnen tragend, zurück zum Geheimgang zu gelangen. Für diese Nacht würden sie sicher keine Streiche mehr spielen. Mit dem Stöhnen der zwei Erwachsenen im Rücken schlossen sie die Mauer und taumelten, immer noch im Schock, zurück zu ihren Zimmern.

Severus und Lucius bekamen davon nichts mit. Sie waren nur auf ihre Körper konzentriert und begannen nun im Einklang zu stöhnen. Die Stöße des Tränkemeisters wurde immer schneller und fester, bis sie sich dann gemeinsam ergossen. Schwer atmend verharrten sie noch kurz in ihrer Stellung, bis Lucius sich erhob und Severus dadurch aus ihm herausglitt.

„Danke Severus, das habe ich heute wirklich gebraucht.“, seufzte der blonde Aristokrat und begann sich wieder an zu ziehen. „Jederzeit wieder mein Freund.“, war

die ruhige Antwort.

Severus wusste, dass Lucius ihn nicht liebte und ihr Sex für ihn nur Entspannung war. Aber das machte dem Tränkemeister nichts aus, denn auch er hatte nur freundschaftliche Gefühle für den Blonden und sah die gemeinsame Zeit auch nur als Erholung an. Zumindest so lange, bis er jemanden gefunden hatte, der es Wert war treu zu bleiben. Leider hatte Severus bisher noch kein Glück dabei gehabt.

Mit einem Nicken verabschiedete sich Lucius und ging nun wieder viel entspannter in sein vorläufiges Zimmer zurück. Auch Severus ließ seine Arbeit für heute Arbeit sein und begab sich in seine Räume. Er wusste heute konnte er ruhig schlafen.

Von einem ruhigen Schlaf war bei Ron, Harry und Draco nichts zu sehen. Alle drei hatten immer wieder kehrende Alpträume. Nicht, weil sie schwule hassten, oder dies ein neuer Anblick wäre, sie hatten ihre ersten Erfahrungen immerhin gegenseitig gemacht. Nein das alles war ihnen egal, nur die Tatsache, dass es sich bei den zwei Beteiligten um ihren Professor und den Vater von einem von ihnen gehandelt hatte, war wohl genug Stoff für Alpträume.

So begann der nächste Tag ebenfalls auffallend ruhig. Die drei Strafschüler kamen halb schlafend und mit Augenringen in die große Halle. Als sie dann auch noch den Grund für ihren Schlafmangel sahen wurden sie abwechselnd rot und grün um die Nase.

Severus kommentierte dies nur mit einer hochgezogener Augenbraue. Bevor sonst noch jemand etwas sagen konnte stürmten schon Sirius und James durch die Tür. Johlend und lachend sahen sie den blonden Aristokraten an und vielen sofort über ihr Frühstück her.

Keine fünf Minuten später vielen die Gesichter der zwei Jüngsten auf den Tisch. Ein leises Schnarchen ließ darauf schließen, dass sie tief und ruhig schliefen. Das kleine, fiese Grinsen auf Severus Gesicht machte allen klar, wer der Schuldige war.

„Also wirklich Severus.“, tadelte der Direktor, der eigentlich mit der Situation recht zufrieden war. Immerhin hieß das einen Tag Ruhe für seine geliebten Bonbons, die er sich gestern hatte neu liefern lassen.

„Was? Ich bin heute dran mit aufpassen und bestimme was die Zwei machen.“, kam ruhig von Severus, der Sirius und James mit einem Schwenker seines Zauberstabes schweben ließ. Er verfrachtete sie in ihre Zimmer und freute sich auf einen Tag ganz für sich und seinen Studien.

So verging auch dieser Tag, ohne dass man viele Geräusche hören konnte. Der

Direktor saß mit einer Schüssel Zitronenbonbons auf seinem Sofa und stopfte sich einen nach den anderen in den Mund. Remus, der heute die drei Strafschüler beaufsichtigte, half ihnen etwas die Räume leer zu räumen und zu putzen. Lucius widmete sich den gesamten Tag seiner Haarpflege. Immerhin hatte sein geliebtes Haar gestern genug gelitten. Severus war den gesamten Tag nicht aus seinem Labor raus zu kriegen und was Sirius und James betraf. So schliefen sie wirklich bis zum nächsten Tag durch und hatten keine Zeit sich weiter Streiche aus zu denken.

Kapitel 4: Wieder normal

Sorry Leute, dass ich mich so lange nicht gemeldet habe, aber kurz nach dem letzten Kapitel ging bei mir die Grippe um und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Zuerst hat es meine Kinder erwischt und dann mich. Ich hab trotz Krankheit versucht ein gutes Kapitel zu schreiben, nur hat es deshalb etwas länger gedauert. Dies ist übrigens auch das letzte Kapitel. Hoffe es gefällt euch.
lg konekochan

PS Wird wahrscheinlich einige Zeit dauern, bis ich wieder etwas poste, da ich im Moment wirklich Stress habe. Durch die Krankheit musste ich leider all meine Termine verschieben und habe jetzt im nächsten Monat doppelt so viel Arbeit. Werde aber versuchen hin und wieder mal einen Oneshot zu schreiben.

Doch auch so ein ruhiger und netter Tag war auch mal zu Ende. Mit Grauen dachten die Erwachsenen an den nächsten Morgen und was dort alles wieder schief gehen konnte.

Harry, Ron und Draco waren gerade auf den Weg zur großen Halle, sie mussten nur noch um die Ecke biegen. Da hörten sie schon die aufgebracht Stimme ihres Tränkemeisters: „Das ist doch gelogen, Albus!“

Schnell machten sie sich auf den Weg und spähten, an der Tür, in die große Halle. Dort standen Severus und Lucius dem Direktor gegenüber. Die beiden ehemaligen Slytherin sahen mehr als wütend aus. Remus saß am Tisch und aß gemütlich sein Frühstück während er die anderen beobachtete.

„Aber, aber Severus, mein Junge. Du weißt doch ich bin ein sehr beschäftigter Mann und hab nicht immer Zeit den Babysitter zu spielen. Für heute muss wohl einer von euch die Sache übernehmen, denn ich habe einige Termine im Ministerium.“, sprach Albus und wollte sich schon zum gehen abwenden. Er war gerade dabei seinen Plan, nie wieder auf die zwei Rabauken aufpassen zu müssen, in die Tat um zu setzen. Niemals wieder wollte er etwas mit James und Sirius zu tun haben, zumindest so lange diese Zwei noch Kinder waren. Leider glaubten ihm Severus und Lucius kein Wort.

„Sollten nicht gerade sie, als Direktor, immer die Wahrheit sagen? Ich denke sie haben vergessen, dass ich im Ministerium arbeite und daher weiß, was dort vor sich geht. Deshalb kann ich mit Sicherheit sagen, dass man sie dort im Moment nicht benötigt.“ Lucius grinste diabolisch.

Severus hingegen sah immer wütender aus. „Ich wusste es doch. Du wolltest dich nur drücken, um nicht auf diese zwei Nervenzecken aufpassen zu müssen. Dafür solltest du bestraft werden.“, entschied der Tränkemeister und auch sein Gesicht zierte nun

ein fieses Grinsen.

Kurz trafen sich die Blicke der zwei ehemaligen Slytherins, sie nickten sich zu und sahen dann wieder auf den Direktor. Der nun eher einem verschreckten Hasen glich, als einen alten und großartigen Zauberer. Der Meister der Tränke sah dies mit Genugtuung und ließ Albus noch etwas zappeln, bevor er genüsslich sagte: „Da du dachtest dich drücken zu müssen und weil du ja der Direktor dieser Irrenanstalt hier bist, denke ich weiß ich die perfekte Strafe für dein Handeln....Du darfst nun die gesamte restliche Zeit auf James und Sirius aufpassen.“

Albus wurde augenblicklich bleich. Nein, das konnte er nicht zu lassen. Diese zwei Jungs würden wieder seine gesamten Süßigkeiten stehlen und er ging leer aus. Das glich doch einer Todesdrohung.

Bevor dem Direktor jedoch etwas einfallen konnte, was er darauf erwidern konnte, hörte er eine sehr bekannte Stimme, die vom Eingang der großen Halle kam.

„Was ist denn hier los?“ Sofort drehten sich sämtliche Köpfe der Stimme zu und es dauerte nur Sekunden, bis der Erste reagierte. „Ihr seid ja wieder normal.“, freute sich Remus und stand schon von seinem Stuhl auf, um seine Freunde, die endlich wieder ihr richtiges Alter hatten, zu umarmen.

„Sie sind nun keine Kinder mehr.“, begann Severus und Lucius führte seine Gedanken und somit seinen Satz zu Ende: „Man kann sie jetzt problemlos verhexen.“

Sofort hatten Severus, Lucius und selbst Albus ihre Zauberstäbe in ihren Händen. James und Sirius rissen ihre Augen auf, sahen sich kurz an und rannten dann so schnell sie konnten.

Nun sah oder hörte man eher, wie die zwei ehemaligen Rumtreiber, sich durchgehend entschuldigend, durch das Schloss liefen. Während ihnen der Direktor, der Tränkeprofessor und der stolze Malfoy hinter ihnen her liefen, alle mit gezückten Zauberstäben. Draco hob nur eine Augenbraue, denn er hatte seinen Vater noch nie rennen sehen. Nur schade, dass er keinen Fotoapparat dabei hatte, wo etwas sollte doch für die Nachwelt festgehalten werden.

Dieses 'Spiel' hielt jedoch nicht lange, denn keine halbe Stunde später kamen drei Frauen, einer Gewitterwolke gleichend, durch das Eingangsportal. Narzissa Malfoy, Lilly Potter und Anna Black waren in Hogwarts angekommen.

Narzissa hatte die beiden anderen Frauen während ihres Erholungsurlaubes getroffen und ihnen natürlich alles erzählt. Daraufhin beschlossen die Drei, nach Hause zu fahren und ihren Männer die Hintern zu versohlen.

Zum Unglück besagter Männer machten sie dies auch ausgiebig. Man konnte durch das ganze Schloss die Klagerufe von James und Sirius hören, die wirklich, als wären sie kleine Schuljungen, die Hintern versohlt bekamen.

Harry, Ron, Draco und Remus, die immer noch in der großen Halle saßen und sich nicht

wirklich raustrauten, hörten die Rufe natürlich. In dem Moment hatten sie mehr Angst vor den Frauen, als vor allem Anderen und sie schworen sich nie, aber auch niemals irgend eine Frau jemals wütend zu machen, denn das was sonst geschah, hörten sie ja gerade.

Nach dem Narzissa, Lilly und Anna mit den ehemaligen Rumtreibern fertig waren, kommandierten sie sie ebenfalls zum Putztrupp ab. Aber nicht nur James und Sirius mussten nun die Strafaufgaben der Schüler übernehmen, nein auch Severus, Lucius und Albus mussten nun kräftig mit an packen. Laut den Ehefrauen, die zuvor schon all die Anschuldigungen gehört hatten, hatten auch sie es warhaft verdient.

Albus, weil er den Jungs einen ellenlangen Test hat schreiben lassen, mit der Drohung sie nach Hause zu schicken, falls sie versagten.

Lucius, weil er schon begonnen hatte sich voll laufen zu lassen, als die Kinder noch anwesend waren.

Severus, weil er sie unter Drogen gesetzt hatte und James und Sirius natürlich für all den Blödsinn, den sie veranstaltet hatten.

Die Schüler und Remus waren somit raus aus der Sache. Erstens hatten sie in der Zeit nichts angestellt, zumindest konnte man ihnen nichts nach weisen und zweitens weil sie schon genug Strafe abgesessen hatten.

So verbrachte die neue Generation der Rumtreiber mit Remus als Aufpasser ihre Tage in Hogsmade beim Einkaufen, spielten Quiddich oder gammelten einfach nur herum. So schön waren ihre Ferien schon lange nicht mehr.

Narzissa, Lilly und Anna hatten rege Freude daran, die Männer herum zu kommandieren und ihnen beim Putzen zu zu sehen. Dies beäugten die Kobolde, die für den Umbau kamen, zwar kritisch, äußerten sich dazu jedoch nicht.

Besagte Männer taten natürlich alles, um die Frauen milde zu stimmen und arbeiteten alle Aufgaben auf der Liste ab. Als die Schule wieder begann und die Schüler zurückkamen waren zumindest Severus, Lucius und Albus noch nie so froh gewesen, dass die Ferien vorbei waren.

Anders sah es jedoch bei James und Sirius aus, denn diese mussten auch zu Hause weiter arbeiten, damit sie endlich mal etwas aus ihren Streichen lernen konnten.

Tja gelernt hatten sie auch was, nur etwas anderes, als Lilly und Anna dachten. Denn ihr Motto hieß ab nun 'Lass dich niemals von deiner Frau erwischen'.